



Hessen aktiv: 100 Sportvereine für den Klimaschutz

Als einer von 100 Sportvereinen in Hessen, die sich dazu bereit erklärt haben, aktiv zum Klimaschutz beizutragen, ist der Tennisverein Ronshausen in der Verantwortung, geeignete Maßnahme zu ergreifen, um dieser Verantwortung auch gerecht zu werden. Als eine Maßnahme hat der Vorstand in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den „Umweltschutz“ als Vereinsaufgabe in die Vereinssatzung mit aufzunehmen. Dabei wäre es sinnvoll einen „Umweltbeauftragten“ zu ernennen, der sich dem Thema annimmt und gemeinsam mit dem Vorstand einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, um zukünftig Co2-Emissionen einzusparen.

Im Sommer dieses Jahres hat es dazu ein Öko-Check unseres Vereines stattgefunden. Ein Ergebnis dieses Checks ist der CO²-Fußabdruck unseres Vereines:

Durch die aktive Sportausübung in unserem Sportverein entsteht eine klimaschädliche CO₂-Emission in Höhe von

0,12 t CO₂e pro Mitglied

Der CO₂-Fußabdruck unseres Vereins setzt sich wie folgt zusammen:

| Bereich | Co ₂ e-Emissionen |
|--------------------|------------------------------|
| Energie | 8,0 t |
| Mobilität Training | 3,5 t |
| Mobilität Spiele | 2,0 t |
| Sonstiges | 0,21 t |
| | 13,7 t CO₂ |

Diese Daten ergeben sich aus einer Berechnung des Landessportbundes Hessen in Zusammenarbeit mit CO₂OL, einer Marke der ForestFinance Gruppe aufgrund erfasster Daten.

Unser Verein hat nun die Aufgabe einen Aktionsplan aufzustellen mit dem Ziel die klimaschädliche CO₂-Emission zu reduzieren. Maßnahmen dieses Aktionsplans könnten z.B. sein:

- Prüfung eines Tarifwechsels auf Naturstrom
- Stilllegung alter Kühlgeräte auf Energiespargeräte
- Einbau einer feuchtigkeitsgesteuerten Entlüftung in den Duschräumen
- Einbau von Durchflusskonstanthalter zwischen Duscharmatur und dem Dus Schlauch. Einbau eines Pufferschichtspeichers mit einer Frischwasserstation für die Warmwasserbereitstellung der Dusch- und Sanitärräume.
- Einbau von Bewegungsmeldern in Flur und Toilette, etc.

Michael Brandau
(1. Vorsitzender)